

# The next Generation Teil 3

Von HitomiFanel

So hier endlich der 3.Teil!!! Ich hoffe er gefällt euch und ich bekomme viele Kommentare!!! Ich danke meinem Van17 \*knuddel\* HDL!!! Danke das du mir immer hilfst!!!

Teil 3:

Ganz früh am nächsten morgen wachte Servia auf. Ihr fiel ein, dass an dem Tag die Krönung war. Sie setzte sich auf. Sie überlegte, ob sie wirklich das Kleid, welches ihre Mutter rausgesucht hatte, anziehen sollte. Sie entschied sich dagegen, stand auf und ging an ihren Kleiderschrank. Sie suchte ihr Lieblings Kleid raus und zog es an. Es war lang, smaragdgrün, hatte kurze Ärmel, war aus Samt, hatte einen weißen Kragen und einen langen Schlitz bis zum Anfang des Oberschenkels auf der linken Seite. Als sie angezogen war, steckte sie ihr Haar hoch und ging hinaus. Ohne es zu merken zu Escaflowne und setzte sich auf eine Bank, gegenüber des Guymilefs. Erst jetzt sah sie, dass Seijo neben dem Guymilef stand. In einer Uniform und einem Umhang gehüllt. Die Krönungssachen. Er hatte sie bemerkt und ging auf sie zu.

"Hey! Schönes Kleid. Ich hatte doch gesagt, es gibt schöneres als das Fliegen mit Escaflowne." Sagte er locker und setzte sich neben sie.

"Hallo. Und bist du nervös?" sagte sie und versuchte von ihrer Verlegenheit abzuwenden, doch sie wurde rot.

"Ja, aber, ach ich weiß nicht!" meinte er.

"Aber es ist doch schon bald. Ach ja, deine Kleidung ist echt super!" sagte sie.

"Sag mal Seijo," fing sie wieder an, "meine Mutter hat mir erzählt, dass sowohl dein Vater als auch Folken Flügel haben. Das stimmt doch, oder?"

"Ja, warum?" war seine Antwort.

"Habe dann du und deine Geschwister auch welche?" fragte sie vorsichtig.

"Ja, haben wir." Sagte er. "Und irgendwann kann ich sie dir bestimmt auch mal zeigen."

"Aber, seid ihr dann Engel?" fragte sie.

"Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, dass wir vom Drachenvolk sind und die Flügel früher nie zeigen durften. Mein Vater hatte sein Versprechen seiner Mutter gegenüber gebrochen, seine Flügel jemals wieder zu zeigen. Und zwar um meine Mutter zu retten. Als er starb haben meine Mutter und Folken es durchgesetzt, dass Drachenvolk nicht gleich schlecht heißt. Also dürften wir sie jetzt zeigen, aber, nicht jetzt, nicht heute, ok?" erzählte er.

"Natürlich. Irgendwie ist die Geschichte süß, dass dein Vater alles getan hat um sie zu

retten." Sagte sie und lehnte sich an Seijo. Als sie es merkte wollte sie zurück, weil es ihr peinlich war, aber er legte einen Arm um ihre Schulter. So blieben sie einige Zeit sitzen, bis er zur Krönung musste. Sie gingen los, trennten sich aber kurz vor dem Saal. Er ging links, sie rechts rum. Sie trat in den Raum und setzt sich zu ihrer Mutter. Diese sah sie nur an, sagte aber nichts zu dem anderen Kleid. Dann betraten Seijo und Hitomi den Raum. Er ging nach vorne, wo die Rede gehalten werden sollte. Als erstes bekam er das Schwert mit dem Wappen von Fanelia. Dann fing die Rede an. Doch plötzlich ging wieder die Tür auf. Hitomi sah sich um und stand auf. Sie ging ein paar Schritte und fiel in Ohnmacht.

"Mom!" schrie Seijo und rannte zu ihr.

"Hitomi!" kam es von vielen Seiten.

"Mama!" riefen auch Van und Kazumi. Einige Minuten später machte sie die Augen wieder auf.

"Ein roter Guymilef..." fing sie an. "Er ist nicht tot! Dilandau lebt und ist hier!"

"Wie bitte?" fragte Allen. "Er ist doch gestorben!"

"Nein, er ist draußen!" sagte Hitomi und Seijo rannte los. Servia rannte ihm hinterher.

"Er ist draußen, ihr müsst was tun. Er will Seijo töten!" sagte Hitomi. Folken und Allen sahen sich kurz an und rannten zu ihren Guymilefs. Auch alle anderen rannten nun hinaus. Und dort standen auch wirklich Dilandau und seine Männer. Allen und Folken waren schon mit ihren Guymilefs draußen, nur Seijo und Servia waren nicht dort. Allen, Folken und deren Truppen waren schon am kämpfen, als Seijo mit Escaflowne und auch Servia ankamen. Er setzte sie ab und fing an zu kämpfen. Dilandau stürzte sich auf Seijo. Dieser jedoch parierte jeden Schlag. Servia rannte zu ihm.

"Seijo! Pass auf!" schrie sie, als sie sah, dass Dilandau ein zweites Schwert hatte. Durch ihren Schrei bemerkte Seijo auch das zweite Schwert.

„Dieses verdammte Mädchen! Fast so schlimm wie die Andere!“ dachte Dilandau. „Aber der Junge scheint sie zu versuchen sie zu schützen.“

"Miguel! Hol Hitomi, besser gesagt tu so!" schrie Dilandau. Miguel lenkte seinen Guymilef in Richtung von Hitomi. Seijo bemerkte es und griff Miguel an. Die Gelegenheit nutzte Dilandau und lenkte seinen Guymilef in Richtung von Servia. Er war dicht dran und griff nach ihr. Er hatte sie in der Hand des Guymilefs.

"Hilfe! Seijo!" schrie Servia. Er drehte sich um und sah Dilandau verschwinden.

"Mist! Den hol ich jetzt nicht ein!" meinte er. Dilandaus Männer zogen sich zurück. Er ging zu den Anderen.

so das wars diesmal!